

Deutscher Amateur-Radio-Club e. V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland - Mitglied der "International Amateur Radio Union"

Redaktion DBOZK-Rundspruch E-Mail: db0zk-rundspruch@web.de

DBOZK-Rundspruch vom 24.08.2018



Guten Abend liebe YLs, OMs und SWLs,
hier ist DLORP, am Mikrofon heute Winfried, DH2PG

Ich begrüße Sie recht herzlich zum DBOZK-Rundspruch.

Die Aussendung des Rundspruches erfolgt immer freitags um 19 Uhr Ortszeit
über das 2-Meter-Relais DBOZK, QRG 145.725 MHz.

Sollte das 2-Meter-Relais abgeschaltet sein, senden wir auf 70cm, 438.900.

Wie immer bitten wir die Frequenz für die Dauer des Rundspruches freizuhalten.

Termine und Meldungen für den Regionalteil bitte bis Donnerstag, 17 Uhr Ortszeit der jeweiligen Woche,
an die Redaktion DBOZK-Rundspruch unter der E-Mail-Adresse db0zk-rundspruch@web.de.



Beginnen wir mit dem [Deutschland-Rundspruch](#).

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 34 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die
34. Kalenderwoche 2018. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- [EMVG: "Radioszene" berichtet über die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE](#)
- [Trauer um Ehrenmitglied Eberhard Warnecke, DJ8OT](#)
- [Goldene DARC-Ehrennadel für Wolfgang Klein, DD1WKS](#)
- [42. Tokyo Hamfair vom 25. bis 26. August](#)
- [50. DNAT in Bad Bentheim vom 23. bis 26. August](#)
- [Erfolgreiche Millimeterwellen-DXpedition deutscher Funkamateure an der Irischen See](#)
- [Aktuelle Conteste](#)
und
- [Was gibt es Neues vom Funkwetter?](#)

Hier die Meldungen:

[EMVG: "Radioszene" berichtet über die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE](#)

"Radioszene", das Insidermagazin für Radiomacher, hat wegen der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE zum Thema "Schutz der Ressource Elektromagnetische Umgebung" einen lesenswerten Beitrag im Internet veröffentlicht. Bereits in der Vergangenheit hat das Internetmagazin wiederholt über die Störungen im Rundfunk- und Funkbereich berichtet und dabei auch DARC-Vorstandsmitglied Christian Entsfellner, DL3MBG, zur Thematik ausführlich zitiert.

Unter dem Titel "Frequenzstörung durch Billig-Elektronik: Anfrage der LINKE im Bundestag" informiert das Magazin über die insgesamt 21 Punkte der Kleinen Anfrage, mit der von der Bundesregierung Antworten über den Zustand unserer elektromagnetischen Umgebung erwartet werden. Federführend ist hierbei Ralph Lenkert, umweltpolitischer Sprecher und Sprecher für Forschungs- und Technologiepolitik für DIE LINKE im Bundestag, der sich bereits mehrfach gegen Funkstörungen engagiert hat. So betonte er in der Bundestagssitzung vom 29.9.2016 (TOP 17 Elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln) die Wichtigkeit eines konsequent durchgeführten Funkschutzes für den Amateurfunkdienst und Rundfunkdienste und rief dazu auf, den fehlerhaften Entwurf des EMVG 2016 nicht anzunehmen, sondern nachzubessern. Den Beitrag des Branchenmagazins für Radiomacher [1] finden Sie ebenso wie die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE als Drucksache 19/3641 vom 31.7.2018 im Internet [2].

[Trauer um Ehrenmitglied Eberhard Warnecke, DJ8OT](#)

Unser Ehrenmitglied und engagierter Funkamateure Eberhard Warnecke, DJ8OT, ist am 19. August gestorben. Er wurde 82 Jahre alt. Amateurfunk war sein Leben, die Diplome seine große Leidenschaft. Im In- und

Ausland war er mit seinem Rufzeichen und seiner stets freundlichen und zuvorkommenden Art bekannt, beliebt und geschätzt. Ihm lag sehr viel an der Völkerverständigung, insbesondere die enge Beziehung zu Israel und 4X1AT ließ ihn Grenzen überwinden - dafür wurde er auch im Jahr 2001 ausgezeichnet: Für seine Verdienste um das Allgemeinwohl und sein weltweites Engagement als Funkamateure hat Bundespräsident Johannes Rau ihm das Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland verliehen. DARC-Vorstandsmitglied Hans Jörg Unglaub, DL4EBK, würdigte damals den Beitrag Eberhards zur Aussöhnung von Deutschen und Israelis und sein Engagement in der internationalen Diplom-Interessen-Gruppe der Funkamateure. Seit 1969 war er bei der DIG in der Redaktion und als Sprecher der über 1500 DIG-Rundsprüche engagiert. Er gilt als einer der Gründungsväter der DIG und hat das Zepter nach mehr als vier Jahrzehnten ehrenamtlichen Einsatzes Ende 2009 an seinen Nachfolger übergeben. In der DIG galt er als "Herz, Seele und Motor", der sich für sein "Lebenswerk" unermüdlich einsetzte. "Für einen Funkamateure wie ihn gilt das Aufgehobensein in einer großen Gemeinschaft mehr als die offizielle Anerkennung, aber auch ihr ist Eberhard würdig", beschreibt die DIG das Lebenswerk Warneckes auf den eigenen Seiten. In seinem Verband der Funkamateure, unserem DARC e.V., hatte DJ8OT viele Ämter inne: Ortsverbandsvorsitzender von Velbert (R15, 1963-1973), Distriktvorsitzender von Nordrhein (R, 1976-1986, 1996-1998), zehn Jahre Stellvertreter, über 20 Jahre Verbindungsbeauftragter zur OPD/BAPT/RegTP/BNetzA, Mitarbeiter im DX-Referat (1990-2007) und Autor für die Diplomseiten in der CQ DL (1992-2009). Auf vielen Veranstaltungen traf man ihn an der Seite seiner Frau Hannelore, DH5JR. Bereits 1968 erhielt er die Goldene Ehrennadel des DARC e.V. und wurde für seine Verdienste um den Amateurfunk in Deutschland im Juli 2008 zum Ehrenmitglied ernannt. Eberhard Warnecke, DJ8OT, war ein Funkamateure, der sehr viel bewegte und einen großen Beitrag für die Gemeinschaft der Funkamateure weltweit leistete - Er wird uns sehr fehlen! Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Hannelore, DH5JR, und seinen Angehörigen. Für den DARC e.V., der Vorsitzende Steffen Schöppe, DL7ATE

[Goldene DARC-Ehrennadel für Wolfgang Klein, DD1WKS](#)

Wolfgang Klein, DD1WKS, wurde auf dem Sommerfest des OV's Merzig (Q04) in Bietzen die Goldene Ehrennadel des DARC e.V. verliehen. Der Distriktvorsitzende Saar (Q) Eugen Düpre, DK8VR, nutzte Anfang August die Gelegenheit, um DD1WKS für seine Verdienste um den DARC e.V. und den Amateurfunk zu ehren. Wolfgang Klein, seit 41 Jahren Mitglied im DARC e.V., bekleidete viele Ehrenämter im OV Schwarzwälder Hochwald (Q21), bei dessen Gründung er auch anwesend war. Seit knapp zehn Jahren ist er dort auch der Vorsitzende. Neben vielen Workshops, die OV-übergreifend Interessenten weiterbildeten, hat sich Wolfgang ebenfalls in der Jugendarbeit im Distrikt stark engagiert. Neben Jugend-Fielddays und JOTA, stehen ISS-Schul-Funkverbindungen wie auch Ballonstarts im Mittelpunkt seiner Interessen. Die Goldene Ehrennadel ist die höchste sichtbare Auszeichnung des DARC e.V. Sie wird an Mitglieder und Nichtmitglieder verliehen, die sich um den DARC e.V. und den Amateurfunk besonders verdient gemacht haben. Weitere Informationen zu den Ehrungen finden Sie im Internet [3].

[42. Tokyo Hamfair vom 25. bis 26. August](#)

Unter dem Motto "SNS of Voice; See You on Amateur Radio!" findet die 42. Tokyo Hamfair am letzten Augustwochenende, vom 25. bis 26. August, im Ausstellungszentrum Tokyo Big Sight, Ariake, in Tokio, Japan statt. Veranstalter der japanischen Amateurfunkmesse ist die Japan Amateur Radio League, Inc. (JARL). Die Tokyo Hamfair ist eine der drei großen Amateurfunkmessen der Welt und verzeichnete im vergangenen Jahr 39.000 Besucher.

Anreise zur Messe: Vom Flughafen Narita führt die einstündige Schnellzugverbindung N'EX zum Hauptbahnhof Tokio. Hier nimmt man die MRT-Linie (U-Bahn) "M" und steigt an der Haltestelle "Shimbashi" in die Linie "U" um. Die nächstgelegene Haltestelle am Messegelände ist "Kokusai-tenjijoseimon". Beschriftungen in der Öffentlichkeit sind zweisprachig (Englisch und Japanisch) ausgeführt. Weitere Infos finden Sie im Internet [4].

50. DNAT in Bad Bentheim vom 23. bis 26. August

In diesem Jahr finden die Deutsch-Niederländischen Amateurfunkertage (DNAT) in Bad Bentheim vom 23. bis 26. August statt. Besucher melden sich am Donnerstag und Freitag in der Gaststätte "Grafschafter Stube" (Schloßstr. 16) und am Samstag an der Kasse der Geräteausstellung/Flohmarkt am Schürkamp sowie auf den Campingplätzen an, um die DNAT-Tagungsplakette zu erhalten. Mit der Plakette haben Besucher Zutritt zu allen DNAT-Veranstaltungen und können die DNAT-Minibusse kostenfrei nutzen. Bei den Fahrern der Minibusse sind die Tagungsplaketten ebenfalls erhältlich.

Programm: Am Donnerstagabend findet ab 20 Uhr im Hotel "Berkemeyer" (Gildehauser Str. 18) ein erstes Treffen mit Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen statt. Für Camper stehen der DNAT-Campingplatz am Badepark, Zum Freizeitpark 1, (Bad Bentheim) und der DARC-Platz an der Freilichtbühne (An der Freilichtbühne 1) zur Verfügung. Am Freitag läuft von 14 bis 16 Uhr der Anreise-Mobilwettbewerb der VERON. Offiziell werden die 50. DNAT durch den Schirmherrn der DNAT, Landrat Friedrich Kethorn, um 15 Uhr in der Schlosskirche eröffnet. Ab 20 Uhr trifft man sich auf dem DNAT-Campingplatz zum Begrüßungsabend. Dort können Kinder an einer Abendfuchsjagd mit anschließendem Pfannkuchenessen teilnehmen.

Am Samstag öffnet um 8:30 Uhr die Ham-Börse auf dem Schulgelände Am Schürkamp. Während des Flohmarktes kann der Besucher sich auf dem Gelände Vorträge aus verschiedenen Themengebieten des Amateurfunks anhören und mitdiskutieren. Ab 10 Uhr wird dort auch erstmalig eine DOK-Börse angeboten. Gegen 11 Uhr treffen sich die Mitglieder der QCWA/OOTC in der Gaststätte "Grafschafter Stuben". Um 13 Uhr startet die Fuchsjagd des Distriktes Westfalen-Nord. Die EUDXF trifft sich um 13 Uhr im Hotel Berkemeyer (Gildehauser Str. 18). Der DASD kommt um 14 Uhr im Bentheimer Hof, Bahnhof Nord 1, zusammen. Anschließend findet das Treffen der DIG um 16 Uhr (ebenfalls im Bentheimer Hof in Bad Bentheim) statt. Um 15 Uhr hält der VFDB-OV Z60 traditionell seine Jahreshauptversammlung in den "Grafschafter Stuben" ab. Auf dem DNAT-Campingplatz am Badepark, Zum Freizeitpark 1, kann man ab 19 Uhr in einem großen Zelt den festlichen Abend mit Buffet und Musik besuchen. Einlass ist ab 18 Uhr (Anmeldung hierfür bitte vorab auf dem Campingplatz selbst oder bei der Anmeldung, sonst sind nicht ausreichend Getränke und Essen vorhanden). Während der gesamten DNAT ist der OV Ammerland (I01) mit seiner Clubstation am bekannten Standort im Schlosspark QRV und zeigt für Interessierte in einem Aktionszelt ATV, digitale Betriebsarten (JT65, FT8 und PSK) sowie SDR mit "RTL-Stick". Am Sonntag um 12 Uhr ist wieder das gemeinsame Brathähnchenessen auf dem DNAT-Campingplatz angesagt. Dann heißt es langsam Abschiednehmen mit dem Abreisecontest der VRZA (Vereniging van Radio Zend Amateurs). Den Abschluss der Veranstaltung bildet die Winke-Winke-Party um 20 Uhr (Hotel Berkemeyer). Über eventuelle Programmänderungen werden die Besucher in der Anmeldung, auf den Campingplätzen bzw. auf der Webseite der DNAT [5] informiert. Eine gute und sichere Anreise wünscht die DNAT-Mannschaft. Ein Hinweis noch für Benutzer von Navis: alle Straßennamen beziehen sich auf den Ort 48455 Bad Bentheim. Die Veranstalter freuen sich über viele Besucher. Darüber berichten Volker, DL9OBK, und Bernd, DK1HI.

Erfolgreiche Millimeterwellen-DXpedition deutscher Funkamateure an der Irischen See

Nach den mm-Wellen-DXpeditionen der vergangenen Jahre an der Ostsee (2016) sowie am Ärmelkanal (2017) brachen auch in diesem Jahr deutsche Funkamateure zu einer GHz-Aktivität an die Irische See auf. Bei der Aktion vom 7. bis 15. August kamen mehrere Hundert Funkverbindungen auf den Bändern zwischen 10 GHz und 76 GHz zustande.

Beteiligt war unter anderem auch der Distriktvorsitzende Thüringen (X) Roland Becker, DK4RC. Er schrieb in einer E-Mail an die Redaktion: "Unsere mm-Wellen-DXpeditionen der letzten Jahre haben allen Beteiligten sehr viel Freude bereitet. Am Abend nach der letzten GHz-Tagung in Dorsten haben wir uns für dieses Jahr eine Aktivierung der DXCC-Gebiete an der Irischen See vorgenommen. Warum gerade dieses Gebiet? Obwohl in dieser Gegend das durchschnittliche Wetter für GHz-Aktivitäten nicht besonders gut ist, gab es für uns zwei entscheidende Gründe: Erstens kann man sechs verschiedene Länder bereisen und miteinander funken, mit sehr großer Wahrscheinlichkeit auch auf den Bändern oberhalb von 10 GHz. Zweitens werden sich im kommenden Jahr, d.h. nach dem Brexit, die Reisebedingungen für die EU-Bürger sicherlich nicht verbessern. Unsere DXpedition begann am 7. August mit der Anreise der Teilnehmer in den einzelnen Ländern per PKW und Fähre bzw. Flugzeug und endete am 15. August mit der Rückreise der EI/GI-Gruppe

von Irland über Frankreich nach Deutschland. Wir haben in Summe mehrere hundert Funkverbindungen auf den GHz-Bändern von 10 GHz bis 76 GHz zustande gebracht, viele QSOs weit über 100 km sowie auch mehrere länderübergreifende Verbindungen auf 122 GHz und auf 660 nm.

Von den angesprochenen DL-Funkamateuren, welche auf diesen Bändern aktiv sind, haben letztlich folgende an dieser DXpedition teilgenommen: in G und GW waren Martina, DF3TS; Thomas, DC8TM, und Horst, DL4SBK QRV; in GM Michael, DB6NT, und Matthias, DK5NJ; in GI und EI Henning, DF9IC, und Gert, DG8EB; in GD Thomas, DC7YS, und Roland, DK4RC. Es haben sich auch in diesem Jahr wieder ortsansässige Funkamateure erfolgreich beteiligt. Einige Funkverbindungen, speziell auf den Frequenzen oberhalb von 24 GHz, sind mit Sicherheit Ländererstverbindungen."

In der nächsten CQ DL wird es einen Nachbericht zu dieser DXpedition geben. Darin wird das Team über die erreichten Ergebnisse, über technische Details, die erreichten Ländererstverbindungen und über einige interessante Erlebnisse auf der Isle of Man, in Irland, Nordirland, Schottland, England und Wales berichten.

Aktuelle Conteste

25. August: HSW-Contest

25. bis 26. August: YO DX Contest und SCC RTTY Championship

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 8/18 auf S. 54.

Der Funkwetterbericht vom 21. August, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 14. bis 20. August: Der solare Flux lag unter 70 Fluxeinheiten, obwohl im Berichtszeitraum immer ein Sonnenfleck präsent war. Die Ablösung eines Filaments aus der Sonnenkorona am 19. August war nicht geoeffektiv und bewirkte deshalb keinen Energieschub für die Ionosphäre. Die Kurzwellenausbreitung war wieder nur von der ständig wechselnden Intensität des Sonnenwindes abhängig. Dieser wehte mit Geschwindigkeiten zwischen 285 und 694 km pro Sekunde. Wir bemerkten es am Fading. Auf 40 und 30 m schwankten die Signale manchmal über vier S-Stufen während einer Funkverbindung.

Immer dann, wenn der Sonnenwind die Bz-Vektorkomponente des interplanetaren Magnetfeldes (IMF) zu höheren negativen Werten hin auszulenken begann, gab es gute DX-Bedingungen auf den unteren Bändern. Das war beispielsweise am Abend des 20. August der Fall. Hier noch ein paar Erläuterungen zur Bz-Komponente des Interplanetaren Magnetfeldes IMF [6]: Der Bz-Wert gibt an, ob die Feldlinien des IMF entgegen oder mit den Feldlinien der Erde verlaufen. Je stärker das IMF nach Süden ausgerichtet ist, also je niedriger oder negativer der Wert von Bz ist, desto besser können die solaren mit den irdischen Magnetfeldlinien in Wechselwirkung treten und desto leichter können Teilchen des Sonnenwindes zur irdischen Atmosphäre vordringen und diese stören.

Die oberen Bänder profitierten etwas von der sporadischen E-Schicht. Insgesamt waren die DX-Bedingungen auf den Bändern über 10 MHz schlechter als in der Vorwoche. Die unteren Bänder öffneten gut in den Dämmerungsstunden. Auf 160 m konnte man am 20. August Stationen aus Asien arbeiten.

Vorhersage bis zum 28. August:

Die Sonnenaktivität ist unverändert ruhig. Die Fluxwerte bleiben voraussichtlich unter 70 solaren Fluxeinheiten. Das koronale Loch CH881 beeinflusst bis zum 25. August unser Funkwetter, indem das geomagnetische Feld zwischen ruhig (Geomagnetischer Index $k=1$) und aktiv (k zwischen 3 und 4) schwankt. Die Zeiten mit guten Ausbreitungsbedingungen findet man durch Aktivität auf den Bändern und durch Abhören der Baken [7]. Die DX-Bedingungen auf den Bändern 160 bis 30 m werden durch die länger währenden Dämmerungszeiten immer günstiger.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline-DX, alle Zeiten in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 18:57; Melbourne/Ostaustralien 20:58; Perth/Westaustralien 22:47; Singapur/Republik Singapur 23:03; Tokio/Japan 20:03; Honolulu/Hawaii 16:11; Anchorage/Alaska 14:20; Johannesburg/Südafrika 04:31; San Francisco/Kalifornien 13:30; Stanley/Falklandinseln 10:58;

Berlin/Deutschland 03:58.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 23:45; San Francisco/Kalifornien 02:55; Sao Paulo/Brasilien 20:52; Stanley/Falklandinseln 21:03; Honolulu/Hawaii 04:56; Anchorage/Alaska 05:37; Johannesburg/Südafrika 15:50; Auckland/Neuseeland 05:51; Berlin/Deutschland 18:20.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Thorsten Schmidt, DO1DAA, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch - mit bundesweiter Relevanz - schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darf.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

- [1] www.radioszene.de/124771/radio-empfang-gestoert.html
- [2] dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/036/1903641.pdf
- [3] www.darc.de/der-club/allgemeines/
- [4] www.jarl.org/English/4_Library/A-4-6_ham-fair/ham-fair.htm/
- [5] dnat.de
- [6] www.meteoros.de/themen/polarlicht/vorhersage/imf/
- [7] www.ncdxf.org/beacon/index.html
- [dx] www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste/

Rheinland-Pfalz-Rundspruch Nr. 31/2018

Themen im Rheinland-Pfalz-Rundspruch

- **14. Distrikt-Service-Tag der Distrikte Rheinland-Pfalz und Saar am 29. September 2018**
- **Termine zum Vormerken**

14. Distrikt-Service-Tag der Distrikte Rheinland-Pfalz und Saar am 29. September 2018

Der Distrikt-Service-Tag des DARC e.V. Distrikt Rheinland-Pfalz und Distrikt Saar findet am 29. September 2018 statt.

Tagungszentrum ist – wie im Vorjahr – das Landesinstitut für Pädagogik und Medien in 6125 Saarbrücken-Dudweiler, Beethovenstraße 26.

Parkplatz: Parallelstraße 21.

Beginn ist um 09:30 Uhr, Einweisung erfolgt auf dem Relais DB0SR auf 145.600 MHz ab 09:00 Uhr.

Die geplanten Workshops wenden sich in erster Linie an Funkamateure aus den beiden Distrikten, andere Interessenten an den Themen sind aber genauso herzlich willkommen.

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Auch dieses Mal besteht beim DST wieder die Möglichkeit, eine **US-Amateurfunkprüfung** vor Ort abzulegen. Alle drei US-Klassen (Technician, General und Amateur Extra) werden geprüft. Beginn ist um 09:30 Uhr.

Eine Anmeldung ist erforderlich bei Eugen Düpre, DK8VR.

E-Mail: DK8VR@gmx.de

Mehr zur US-Prüfung unter

<http://www.us-afu-lizenz.de/index.php/de/>.

Folgende fünf Workshops bzw. Vorträge werden zu folgenden Themen angeboten:

RTL-SDR und Rauschgenerator

DL8VQ

Die Breitbandigkeit des kleinen Empfängers bietet sich an, um mit Hilfe eines Rauschgenerators und einer kleinen Meßbrücke (ca. 40€) einen einfachen Analyser aufzubauen.

Filterabgleich, Kabelkontrolle, ja sogar SWR-Messungen sind möglich.

(Voraussetzung: RTL-SDR-Stick, Rauschgenerator, Meßbrücke, Windows-Rechner)

Einführung in die digitalen Betriebsarten

wie Hell, RTTY, PSK, JT65 (speziell für EME), FT8 und MSK144.

DK9WI

Dabei werden benötigte Bandbreite, Fehleranfälligkeit, Übertragungsempfindlichkeit und Verbindungsdauer u.a. im Vergleich untereinander und zu CW diskutiert.

Ausbildung im Ortsverband

DC8WV

- Warum überhaupt im OV Ausbildung machen ?

- Wie fange ich es an ?

- Welches Unterrichtsmaterial kann ich wo finden und verwenden ?

- Was darf Ausbildung kosten ?

Das Thema soll motivieren, selbst mal wieder Ausbildung im OV-Bereich zu machen.

Der Aufwand ist gar nicht so hoch, wie viele vermuten. Bundesweit ist zu beobachten, dass in den Ortsverbänden wieder vermehrt ausgebildet wird. Das sollte auch in unseren Distrikten möglich sein. Ich will hier Tipps geben, wie man an das Thema rangeht und einen Kurs auch in der Fläche außerhalb der Ballungsgebiete durchführen kann.

Ein RTLSDR-Stick mit dem Raspberry Pi als abgesetzter Empfänger

DL8VQ

Der RTL-SDR-Stick bietet sich als Breitband-Empfänger an. Von Kurzwelle bis in den Gigahertz-Bereich deckt er ein weites Spektrum ab. In Verbindung mit einem Raspberry Pi

(und einem Netzwerk) läßt er sich unproblematisch über das Netzwerk bedienen.

UKW-Rundfunk, Relais u.ä abzuhören aus dem Wohnzimmer ist möglich.

(Voraussetzung: RTL-SDR-Stick, Raspberry pi und ein Netzwerk, Windows-Rechner)

Online-Logbuch und Diplome

F1ULQ

Einführung, Bedienung und Nutzung von LoTW, QRZ.com usw.

Mit dem Welt-Logbuch (**Logbook of the World (LoTW)**) können Sie einfacher und mit geringeren Kosten an vielen Diplomprogrammen teilnehmen. Wenn Sie beim LoTW mitmachen wollen, müssen Sie

- die LoTW-Software TQSL herunterladen

- eine Anfrage zu einem Zertifikat an die ARRL schicken

- dieses Zertifikat in das Programm TQSL übernehmen

- ADIF- oder Cabrillo-Logs mit Hilfe des Programms TQSL signieren und an das LoTW

hochladen

- Die QSLs beim LoTW abholen

Wenn Sie den Verkehr mit dem LoTW einmal aufgenommen haben, können Sie regelmäßig die LoTW-Webseite besuchen und nachsehen, ob neue QSLs eingetroffen sind.

QRZ.com

ist eine leistungsstarke, kostenlose und frei zugängliche Amateurfunk-Plattform und Datenbank. Jede(r) lizenzierte YL/OM kann hier persönliche Informationen veröffentlichen; Viele Logbuchprogramme nutzen diese Datenbank, um vorgegebene Rufzeichen automatisch mit Name, QTH und anderen relevanten Informationen zu ergänzen. Außerdem nutzen viele Funkamateure diese Plattform, um weitere Informationen wie QSL-Manager, DX-Aktivitäten, usw. bereitzustellen.

Als Referenten konnten gewonnen werden:

- Harro Ames (2x) DL8VQ
- Rolf Haferkamp DK9WI
- Reinhard Wilfert DC8WV
- Jean-Luc Mislér F1ULQ

Es wird auch dieses Jahr wieder eine spannende Veranstaltung.
Merken Sie sich den Termin 29. September bereits jetzt bitte vor.

Eine Anmeldung über die Internetseite des Distriktservicetages ist zur Teilnahme erforderlich.
Die Webseite ist zur Anmeldung bereits freigeschaltet.

<http://dst.darc-saar.de/>

73 de

Eugen Düpre, DK8VR Distriktsvorsitzender Saar und
Hartmut Schäffner, DF3UX Distriktsvorsitzender Rheinland-Pfalz

Termine zum Vormerken

August 2018	
25-26.08.2018	Sommerfest OV Koblenz K05
September 2018	
14.-15.09.2018	Sommerabschluss-Funkertreffen K25
20.09.2018	Distrikt-Service-Tag der Distrikte K + Q
Oktober 2018	
03.10.2018	Aktivitätsabend 80m
November 2018	
04.11.2018	SAARLORLUX-Amateurfunktag

Meldungen für den Rheinland-Pfalz-Rundspruch bitte bis Donnerstagmittag der jeweiligen Woche an:
Silvia Wandernoth-Schikorr - DF8WR. E-Mail rlrundspruch@freenet.de
(oder Telefon 06500/95134 Telefax 06500/95135)

Weitere Meldungen rund um DB0ZK sowie sonstige aktuelle News

Amateurfunk verbindet...

21.08.2018 Erstellt von Elvira Grub, Presseabteilung der HS Kaiserslautern

Dass der Amateurfunk mehr ist, als ein aussterbendes Hobby, bewies gestern eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern des Hohenstaufen-Gymnasiums Kaiserslautern. Unterstützt durch die Amateurfunkgruppen der Hochschule und der Technischen Universität Kaiserslautern, gelang es ihnen im zweiten Anlauf, Kontakt zu Astronaut Alexander Gerst aufzunehmen, der zurzeit mit der ISS auf Weltraummission ist.

Für Funkamateure, die ihre Signale um die halbe Weltkugel senden, war es, rein technisch gesehen, keine allzu große Herausforderung, die Distanz von 440 km zu überbrücken, mit der die ISS derzeit um die Erde kreist. Sehr viel schwieriger sei es gewesen, den Kontakt in dem engen Zeitfenster herzustellen, das sich die Gruppe mit einer Schule aus Zwönitz teilte. Hierüber sind sich Daniel Mittendorf, Matthias Amberg und Lukas Reinhardt, Mitglieder der Amateurfunkgruppen an Hochschule und TU einig. Zehn Minuten hatten die beiden Gruppen insgesamt für die Kontaktaufnahme. Das war der Zeitrahmen, innerhalb dessen die ISS, die mit einer Geschwindigkeit von 27500km/h durch den Weltraum jagt, von Kaiserslautern aus gut für Funk erreichbar war. Erschwerend kam beim gestrigen Versuch hinzu, dass Alexander Gerst wegen Wartungsarbeiten auf ein Ersatzfunkgerät mit einer zehnmal schwächeren Leistung zurückgreifen musste. Dass es den Schülerinnen und Schülern dennoch gelang, unmittelbar mit dem deutschen Astronauten zu sprechen und zumindest einen Teil ihrer Fragen loszuwerden, war nicht nur für das Hohenstaufen-Gymnasium ein großer Erfolg, sondern auch für die unterstützenden Amateurfunkgruppen.

„Im Mittelpunkt standen natürlich die Schülerinnen und Schüler, die sehr viel selbst gemacht haben und sehr diszipliniert und organisiert bei der Sache waren“, lobt Daniel Mittendorf von den Funkamateuren der Hochschule, „aber auch für uns war die Zusammenarbeit in diesem Projekt eine schöne Abwechslung und ein tolles Erlebnis.“ Der Kontakt zur Physik und Technik AG von Lehrerin Daniela Schumann bestand über die Funkamateure der TU schon seit zwei Jahren, als man gemeinsam einen Stratosphärenballon startete. Als dann Matthias Amberg von den Funkamateuren der TU die Ausschreibung zur Kontaktaufnahme für Schulen mit der ISS gesehen hatte, gab er die Info gleich an die Gruppe weiter.

Für die Bewerbung war einiges an Vorarbeit zu leisten, denn die Schülerinnen und Schüler mussten nachhaltiges Interesse und Kompetenzen in den Bereichen Funken und Raumfahrt nachweisen. Als erstes stand ein Funklehrgang auf dem Plan, den die Funkamateure der Hochschule im Rahmen des Offenen Campus im April dieses Jahres mit der Physik-AG durchführten. Dann musste der Funkkontakt mit der ISS im Vorfeld simuliert und einiges an Technik vorbereitet werden. „Wir haben eine Antennenanlage auf dem Dach des Gymnasiums installiert“, erläutert Lukas Reinhardt, ebenfalls von den Funkamateuren der TU, „dafür mussten wir einige Dinge, wie Blitzschutz, mit der Stadtverwaltung klären.“ Auch musste die Funkanlage im Gymnasium aufgebaut werden.

Am Tag der Kontaktaufnahme zur ISS selbst, übernahm Matthias Amberg den technischen Support am Funkgerät. Daniel Mittendorf und Lukas Reinhardt steuerten die Antenne auf dem Dach, die der ISS kontinuierlich nachgeführt werden musste.

Dass letztlich alles gut geklappt hat und den Schülerinnen und Schülern ein tolles Erfolgserlebnis ermöglicht wurde, freut die drei Funkamateure, insbesondere, weil die jungen Leute sehr viel Spaß und Interesse am Amateurfunk zeigten.

Viele sähen im Zeitalter des Smartphones im Amateurfunk ein aussterbendes Hobby, dem nur noch ältere Herren nachgehen, wissen die drei. Aber Amateurfunk bedeute sehr viel mehr als kabellos über große Distanzen Kontakt aufzunehmen. Das, was eigentlich Spaß mache, sei die Technik und die Experimentierfreude, die Funkamateure mitbrächten. Wettersatelliten zu dekodieren, verloren gegangen und aufgegebene Stratosphärenballons zu orten oder legal Funkempfänger bauen zu dürfen, gehöre zu den Beschäftigungen, die Amateurfunkern Freude bereiten. Außerdem hätten Funkamateure eine „tolle Community“: Man sei überall auf der Welt per Du und helfe einander aus. Von diesem Netzwerk profitiere man auch für die eigene berufliche Zukunft. So hat Daniel Mittendorf, der zurzeit seinen Master in der Elektrotechnik an der Hochschule Kaiserslautern macht, Thema und Betreuung seiner Bachelorarbeit über einen Kontakt aus dem Amateurfunk bekommen. Und auch Matthias Amberg und Lukas

Reinhardt, die beide schon im Berufsleben stehen, wissen beide über hilfreiche Kontakte zu berichten. Dass der Amateurfunk auch heute noch Zukunft hat, steht für die drei jedenfalls fest und schließlich steht auch auf dem Lehrplan für Astronauten verpflichtend eine Funkausbildung.

Wer in Kaiserslautern eine solche Ausbildung machen möchte, hat im Oktober die Möglichkeit hierzu. Dann bietet die Amateurfunkgruppe der Hochschule rund um Stefan Groß und Daniel Mittendorf, die die Gruppe vor zwei Jahren gegründet haben, einen weiteren Lehrgang. Mehr Info auf der Homepage der Gruppe unter:

<https://dl0hsk.de/>.

Quelle: HP Distrikt Rheinland Pfalz

ARRL berichtet

US-Küstenwache warnt vor Störungen durch LED-Beleuchtung

Die US-Küstenwache sagt, dass ihnen Berichte von Besatzungen, Reedern, Inspektoren und anderen Seeleuten über den schlechten Empfang von UKW-Funktelefonen, digitalen Selektivrufsystemen (DSC) und automatischen Identifikationssystemen (AIS) in der Nähe von LED-Beleuchtungssystemen vorlägen. Dies betreffe Innen- und Außenbeleuchtung, Navigationslichter, Suchscheinwerfer und Scheinwerfer auf Schiffen aller Größen.

"Funkstörungen, die durch diese LED-Lampen verursacht wurden, haben potenzielle Sicherheitsrisiken verursacht", sagte die Küstenwache in einem Marine Safety Alert vom 15. August. "Zum Beispiel konnte das Koordinierungszentrum für die Seenotrettung in einem Hafen nicht mit einem Schiff in Verbindung treten. Dieses Schiff hatte auch einen sehr schlechten AIS-Empfang. Andere Schiffe in verschiedenen Häfen haben durch ihre LED-Navigationslichter Störungen des VHF-Empfangs erfahren, einschließlich AIS. LED-Beleuchtung, die in der Nähe von VHF-Antennen installiert ist, hat ebenfalls gezeigt, dass der Empfang beeinträchtigt wird."

Darüber berichtet DARC-Referent HF Tom Kamp, DF5JL

Quelle: HP DARC Aktuelles

Zum Schluss die Übersicht der heutigen OV-Abende:

OV Ahrweiler/K01: Jeden Freitag ab 19.30 Uhr OV-Abend/offenes OV-Heim,
Ort: Blankartstraße 13, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadtteil Ahrweiler

OV Neuwied/K08: Heute, 20.00 Uhr im Clubheim, am Bürgerhaus in Neuwied-Block

OV Mittelrhein/K32: Treffen jeden Donnerstag ab 17:00 Uhr in der Hochschule Koblenz, Konrad-Zuse-Str. 1, 56075 Koblenz-Karthause, im Laborraum C013. Vorträge finden im Unterrichtsraum A103 ab 18:00 Uhr statt.

OV VFDB Koblenz/Z11: jeden 2. und 4. Donnerstag ab 16.00 Uhr im Clubraum, Von-Kuhl-Str. 51,

Liebe Zuhörer, soweit der DB0ZK-Rundspruch vom 24.08.2018.
Am Mikrofon war heute **Winfried, DH2PG**

Diesen Rundspruch finden Sie zum Nachlesen im Internet unter

<https://www.darc.de/K45/rundsprueche/> .

Bevor ich zum Bestätigungsverkehr übergehe, lasse ich eine kleine Pause für eventuelle Zusatzmitteilungen oder Fragen.

Das scheint nicht der Fall zu sein. Dann beende ich den heutigen Rundspruch.

Hier war DLORP mit dem DB0ZK-Rundspruch.

Vielen Dank fürs Zuhören!

Den nächsten DB0ZK-Rundspruch hören Sie kommenden Freitag, 31. August 2018.
Allen ein schönes Wochenende!